



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1925

481 (17.10.1925) Mittag-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-224099](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-224099)

Verträge durch Frankreich verjährt darauf, daß Interessenfragen einem Schiedsgericht unterworfen werden müssen. Bei der Klärung von Interessenfragen wird zuerst ein Schlichtungsverfahren angewandt, dann geht der Fall zur Beurteilung an den Völkerbundrat über und, wenn auch dieses Verfahren erfolglos bleibt, ist die Möglichkeit einer militärischen Auseinandersetzung gegeben.

Die Schiedsverträge, wie sie dem Rheinpakt angegliedert sind, gliedern sich in Schiedsverträge über rein rechtliche Streitigkeiten und Vereinbarungen, die sich auf die Klärung von Interessenfragen beziehen, worunter man die politischen Streitigkeiten versteht. Die Funktion der Garantie ist eine automatische und nur dann vorzuziehen, wenn es sich um einen kognitiven Fall, also um einen Rechtsfall handelt. Die Festlegung eines kognitiven Falles wird vom Völkerbundrat vorgenommen. Schließlich enthält das Vertragswerk von Locarno ein Schlussprotokoll, in welchem die Schiedsverträge, die zwischen Frankreich und Polen einerseits, sowie Frankreich und der Tschechoslowakei andererseits abgeschlossen worden sind, erwähnt werden.

Diese beiden Verträge gehören nicht dem Rheinpakt an, sie sind auch nicht paraphiert worden. Die deutsche Regierung wird von diesen beiden Verträgen überhaupt keine Kenntnis nehmen. Briand teilte mit, daß diese beiden Verträge den Bedingungen des Völkerbundes entsprechen und nur einem Mitgliede derselben vorgelegt werden können.

Die rein politische Bedeutung des Vertrages von Locarno liegt hauptsächlich darin, daß nunmehr mit Hilfe der hier getroffenen Vereinbarungen eine Regelung aller auf den Versailleser Vertrag bezüglichen Konflikte auf schiedsgerichtlichen Wege erfolgen müsse, was eigentlich der Grundgedanke des Paktes bleibt und worin der Geist des Vertrages von Locarno seinen christlichen Ausdruck findet. Durch die Schaffung einer klaren schiedsgerichtlichen Grundlage ist die Verständigung zwischen den europäischen Völkern namentlich zwischen Deutschland und dem Westen in eine sichere Bahn gelenkt worden und vor allem vor Zwischen- und Rückfällen geschützt. Den Staatsmännern Englands und Frankreichs ist die Initiative überlassen, in den nächsten sechs Wochen durch Handlungen zu beweisen,

daß die in Locarno getroffenen Vereinbarungen auch verwirklicht werden. Die zwingende Gewalt der Gedankenwelt, die sich in dem Werte von Locarno offenbart, ist es auch, das Italien veranlaßt, sich an diesem Vertrage zu beteiligen, denn Italien hat eingesehen, daß hier großzügige Realpolitik verwirklicht worden ist. Die deutschen Delegierten besetzten sich während der Locarnoer Konferenz sehr intensiv mit der Entwaffnungsfrage und stellten mehrfach den Antrag, daß nach der Ratifizierung des Rheinpaktes dieses Problem in den Mittelpunkt eines Gedankenkreislaufes gestellt werde. Die Verhandlungen über diese Frage werden sich erst dann weiter entwickeln können, wenn Deutschland in den Völkerbund eingetreten ist.

Nächster Beurteilung in Berlin

Berlin, 17. Okt. (Von unserer Berliner Büro.) Der Ratifizierung, die nach dem Unterzeichnungspakt in Locarno um sich gegriffen hat, steht man hier fremd und mit einem deutschen Gefühl der Ablehnung gegenüber. Man sucht nämlich die Bilanz der Konferenz zu ziehen und findet, soweit die scharfe amtliche Skizzierung der Verträge ein Urteil zuläßt, daß neben manchem, was auf der Erfolgsseite gebucht werden kann, doch auch sehr bedenkliche Negativposten stehen. Durchsicht hat die deutsche Delegation die Befestigung einer einseitigen Garantiefeststellung Frankreichs, die Ausschließung Frankreichs an den ständigen Schiedsverträgen und endlich eine gewisse Ausnahmestellung gegenüber dem Artikel 16. Daß sie für die sogenannten Nebenfragen eine vertragmäßige Bindung der Gegenseite nicht erreichen konnte, wird sicherlich zu den stärksten Beanstandungen Anlaß geben. Als eingetragene sicher gelten vorläufig, abgesehen von der Räumung der Sönderzone, die Erleichterungen, die sich auf Angelegenheiten der Befähigungsmächte beziehen, nicht aber die Vorverlegung der Räumung der 2. und 3. Zone und die Vorverlegung der Abstimmung im Saargebiet. Der einzige Trost bei diesen mageren Ergebnissen bildet die sowohl in dem deutschen Kommuniqué als auch in der Erklärung Ludows enthaltene Versicherung, daß die deutsche Regierung die diplomatischen Bemühungen für die politischen Auswirkungen fortsetzen würde und die Andeutung, daß ein Teil dieser Rückwirkungen doch offenbar als „Voraussetzung“ vor der endgültigen Ratifizierung der Abmachungen von Locarno erfüllt sein soll. Wie das gemeint ist, wird sich erst aus dem genauen Wortlaut des Vertrags ergeben lassen, wie überhaupt die eingehende Wertung des in Locarno Geleisteten bis zur Veröffentlichung des Gesamttextes zurückgestellt werden muß. So viel ist indes schon heute sicher, Locarno bedeutet nicht das Ende, sondern nur einen Meilenstein auf dem mühevollen Weg zur Befriedung Europas.

Die deutsche Delegation wird hier am Sonntag vormittag erwartet. Da die Regierung nach der Vereinbarung von Locarno die Frage der Ratifizierung bis zum 1. Dezember geklärt haben muß, wird vermutlich der Reichstag sich gleich nach seinem Zusammentritt im November mit den Abmachungen zu beschäftigen haben. In diplomatischen Kreisen vermutet man, daß die Ratifizierung in England ohne jede Schwierigkeit erfolgt, daß in Frankreich, wo der Ministerrat den Westpakt bereits genehmigt hat, die Mehrheit nicht allzu groß sein wird, daß in Belgien gar keine Schwierigkeiten gemacht werden, daß aber die polnische Regierung ein Verbot einzulegen versuchen wird.

Soweit die Berliner Presse das Ergebnis von Locarno bereits kommentiert, hält sie sich mit Ausnahme vielleicht des „Vorwärts“ von jeglichem Ueber-schwang fern. Das sozialdemokratische Zentralorgan sieht bereits eine Zeitenwende herankommen und mißt der sozialistischen Bewegung das Hauptverdienst an diesem Siege bei, freilich ohne sich selbst in diesem Augenblick von einer rein parteipolitischen Stellung losmachen zu können. Rührerner wagt schon die „Post“ die Lausode: „Mit dem Vertrag von Locarno“, meint das Blatt, „ist die Ära der Sicherung durch Pfänder und Besetzung beendet. Zwei Jahre, nachdem sie mit der Ruhrbesetzung ihren größten Triumph gefeiert hatte. Die neue Ära der Zusammenarbeit und des gegenwärtigen Vertrauens bedarf des guten und geduldigen Willens auf allen Seiten. Es ist noch schwere Arbeit zu verrichten, aber der Weg, der bereits zurückgelegt ist, gibt die Hoffnung, daß sie geleistet wird.“

Auch das „Berl. Tagbl.“ legt entscheidenden Wert auf das psychologische Moment: Die Wiederannäherung der durch den Krieg und die Nachkriegszeit auseinandergerissenen Völker und die wirtschaftliche und politische Gemeinschaftsarbeit für das große Ziel

des Wiederaufbaus Europas. Als eigentlicher „Sieger der Konferenz“ wird Chamberlain bezeichnet, der England fortan die Schiedsrichterrolle dem Kontinentalerropa gegenüber gesichert hat.

Während das Organ Stresemanns, die völksparteiliche „Tagliche Rundschau“ sich vorerst noch jeder Kritik enthält, gehen die deutschnationalen Blätter bereits scharf ins Zeug. Man ist

Im deutschnationalen Lager

von den Ergebnissen natürlich nicht enttäuscht, bemüht sich aber immerhin, einigen Abstand von den Dingen zu wahren. Es wird betont, daß mit noch gar nicht genau wägen, was eigentlich in Locarno geschehen sei, und ob, wie der „Volksanzeiger“ es ausdrückt, das in Locarno Erreichte in irgend einem Grade ermöglichbar wird, aber das hinwegzusehen, was in Locarno offensichtlich nicht erreicht worden ist. Die „Deutsche Tageszeitung“ spricht von einem „Torso von Locarno“ und teilt den Arbeiten der deutschen Delegation vorwiegend schlechte Jenfuren aus. Sie erklärt, die Vereinbarungen über den Artikel 16 für unbefriedigend und für völlig unbefriedigend die Behandlung der deutschen Rheinlandforderungen. Die „Kreuzzeitung“ ist in hohem Grade entrüstet darüber, daß die Frage des Widerrufs der Kriegsschuldfrage von der deutschen Abordnung nicht zur Sprache gebracht worden ist, die sich dadurch sehr schwerer Unterlassungssünden schuldig gemacht habe.

Die „Kreuzzeitung“, um auch sie zu zitieren, sieht in dem Abschluß des Paktes „das endgültige Einschwenken der deutschen Konterrevolution in die Front der englischen Räuber.“

Presseempfang bei Chamberlain und Briand

Locarno, 17. Okt. (Von unserem Sonderberichterstatter.) Chamberlain empfing unmittelbar nach Schluß der Sitzung die englischen und amerikanischen Pressevertreter. Seine Ausführungen gingen im großen und ganzen dem Inhalte der von ihm gestern abend gehaltenen Rede. Er betonte jedoch, daß nunmehr für die Erleichterungen, die Deutschland zugesagt wurden, die Zeit gekommen sei, denn bis zum 1. Dezember ds. Js. müßte eine klare Situation geschaffen werden, um die Verwirklichung des Rheinpaktes durch seine Ratifizierung und nach dem Eintritt Deutschlands in den Völkerbund zustande zu bringen.

Briand äußerte sich gegenüber den Vertretern der französischen Presse in ganz ähnlicher Form, bemerkte jedoch, daß er im Kabinett so rasch wie möglich auf eine praktische Verwirklichung der notwendigen Maßnahmen im Rheinland und auf die Vorbereitung guter Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich hinarbeiten werde. Von Wichtigkeit ist die Erklärung Briands, daß er persönlich für das in Locarno geschaffene Werk eintreten wolle. Auf die Frage eines französischen Journalisten, ob er hoffe, die Zustimmung der Kammer und des Senats zu erhalten, entgegnete Briand: „Danon bin ich sehr überzeugt, denn ich glaube nicht, daß es einem französischen Politiker von Gewicht gibt, der dem in Locarno zustande gebrachten Werk in irgend einem Punkte schaden möchte. Hinter mir steht der größte Teil des französischen Volkes. Es wird sich nur darum handeln, den von der Bedeutung der Locarnoer Konferenz und des Rheinpaktes nicht überzeugten Teil für den Vertrag zu gewinnen.“

Ein heiterer Zwischenfall

Ueber den Freitag gegen mittag durch Mussolini veranlaßten Presseempfang wech der Vertreter der „Deutschen Tageszeitung“ in Locarno einen heiteren Zwischenfall zu melden. Als der „Duce“ mit gravitätischen Schritten die Halle des Palais-Hovels betrat, in der die Journalisten ihn erwarteten, hatte er gehört, daß ein Teil der Presse, nämlich die Amerikaner, einige Engländer und verschiedene links gerichtete Vertreter der Länder im Vordergrund abzusprechen und ging auf die Gruppe der abseits stehenden Zeitungsvertreter zu, wo er einen englischen unabhängigen Sozialdemokraten bemerkte, der ihm von früheren sozialistischen Kongressen persönlich bekannt war. Auf die Frage Mussolinis, ob der Kommunismus immer noch im Vormarsch sei, erwiderte der Engländer, ohne die Hände aus den Hosentaschen zu nehmen, wegwerfend: „Darüber kann ich keine Auskunft geben, denn ich bin nicht Kommunist.“ Mussolini verbog die Lippen leicht und erwiderte: „Dann läusche ich mich also“, worauf ein daneben stehender Holländer besahnt bemerkte: „Das passiert Ihnen sehr häufig, Herr Mussolini“, Mussolini sah die beiden Gegner von oben bis unten mit einem verächtlichen Blick, wandte sich dann kurz ab und hielt in dem daneben liegenden Konferenzsaal eine kurze Ansprache, in der er darlegte, weshalb sich Italien nur für die Westmächte interessiere. Als Gründe führte er an: 1. daß England dieselbe Haltung einnehme; 2. daß Italien keine gemeinsamen Grenzen mit Deutschland habe und 3. daß die Unabhängigkeit Österreichs durch den Versailleser Vertrag „unveränderbar“ festgelegt sei.

Die Mächte und die Pefinger Konferenz

Je mehr die Pefinger Konferenz heranrückt, umso mehr machen sich in der Presse Stimmen bemerkbar, wonach zwischen den Vertretern der Mächte erhebliche Meinungsverschiedenheiten bestehen. Besonders wies schon die „Times“ auf das Bestreben amerikanischer Kreise hin, in China nicht nur als Wohlwäter zu erscheinen, sondern dort auch eine führende Rolle zu spielen. Die Zeitung hält noch amerikanischen Dementis die Behauptung aufrecht, daß Amerika bei einer etwaigen Einmischung der Mächte sich für ein selbständiges Handeln entscheiden könnte. Soeben trifft in London nach dem „Daily Tel.“ die Nachricht aus Japan ein, daß zwar die Japaner vorläufig an eine Zerstückelung nicht glauben wollen, jedoch schreibt die Zeitung „Woh!“, daß die Interessen Japans und der anderen Mächte nicht identisch seien. Die Zeitung gibt der Befürchtung Ausdruck, Japan könne einem Druck durch Amerika ausgeföhrt werden und dabei könnte sich die englische Stellung so verhalten, daß die Chinesen in Japan das Hauptinteresse für ihre Unabhängigkeit erkennen würden.

Deutsch-dänische Zollfragen

„Verkingss-Tidende“ und andere Zeitungen brochten am 8. Oktober die Nachricht, daß das dänische Außenministerium auf Veranlassung des Landwirtschaftsministers mit der deutschen Regierung Verhandlungen eingeleitet habe über Erleichterungen im deutschen Zollgesetz für die dänische Landwirtschafteinfuhr nach Deutschland, daß Deutschland aber abgelehnt habe. Zugleich dürfte zu machen; falls Deutschland jedoch anderen Staaten Zugeständnisse machen sollte, würden die Verhandlungen dänischerseits wieder aufgenommen werden. — Das dänische Außenministerium hat diese Nachricht dementiert und hinzugefügt, daß bisher überhaupt keine Verhandlungen über diese Fragen geführt worden seien.

Berlin, 17. Okt. (Von uns. Berl. Büro.) Der Reichslandbund hat auf den 28. Oktober eine erweiterte Vertreterversammlung nach Berlin einberufen, die auf dem Grundgedanken eingestellt ist: „Bauer in Rot“. Im November wird eine Führertagung folgen.



Deutsche Volkspartei

Versammlungs-Kalender

Samsstag, 17. Oktober, abends 8 Uhr:

Mörfel: „Zum Pfing“. Redner: Rechtsanwalt Dr. Walder, Bezirksrat Moses-Mannheim.

Sonntag, 18. Oktober, abends 8 Uhr:

Großhagen: „Zum Löwen“. Redner: Fabrikant Walter Freudenberger-Weinheim, Syndikus Dr. Martin-Mannheim. Cadenbach: „Zur Krone“. Redner: Spitzenkandidat A. Haas-Mannheim, Landwirt und Wagneremeister Brigner-Brühl, M. d. L.

Devershausen: „Zur Rose“. Redner: Spitzenkandidat A. Haas-Mannheim, Landwirt und Wagneremeister Brigner-Brühl, M. d. L.

Montag, 19. Oktober, abends 8 Uhr:

Mannheim: „Rafino“, R. 1, 1. Redner: Reichstagsabg. Justizrat Dr. Zapf, Handelsammerpräsident R. Benel.

Dienstag, 20. Oktober, abends 8 Uhr:

Mannheim-Cadenbach: „Zum Rheinpark“. Redner: Rechtsanwalt Dr. Walder, Hauptgeschäftsführer Kurt Fischer. Hemsbach: „Zur Krone“. Redner: Ober-Postsekretär F. Walter-Mannheim, Landwirt und Wagneremeister Brigner-Brühl, M. d. L.

Schweigen: Redner: Reichstagsabg. Dr. Curtius-Berlin, Spitzenkandidat Stadtrat A. Haas-Mannheim, Landwirt und Wagneremeister Brigner-Brühl, M. d. L.

Mittwoch, 21. Oktober, abends 8 Uhr:

Freudenheim: „Zum Schwanen“. Redner: Rechtsanwalt Dr. Walder-Mannheim, Generalsekretär Wittig-Berlin.

Hodenheim: Redner: Syndikus Dr. Uim-Mannheim, Reichstagsabgeordneter Adams-Gffen.

Schriesheim: „Zum Kaiser“. Redner: Spitzenkandidat Stadtrat A. Haas-Mannheim, Landwirt und Wagneremeister Brigner-Brühl, M. d. L.

Donnerstag, 22. Oktober, abends 8 Uhr:

Neckarhausen: „Zum Hirsch“. Redner: Ober-Postsekretär F. Walter, Syndikus Dr. Martin.

Sachsenheim: „Zum Löwen“. Redner: Spitzenkandidat Stadtrat A. Haas-Mannheim, Reichstagsabg. Adams-Gffen, Syndikus Dr. Uim-Mannheim, Stadtpfarrer A. Bach-Melneu.

Friedelsloh: „Zur Wein-Neckarbahn“. Redner: Spitzenkandidat Stadtrat A. Haas-Mannheim, Reichstagsabg. Adams-Gffen. Der Vorstand.

Der internationale Minderheitenkongress in Genf

Am Donnerstag wurde auf dem Internationalen Minderheitenkongress in Genf folgende Entschlieung angenommen: Mit am 18. Oktober in Genf versammelte Delegationen von 53 Nationalgruppen, die 14 Staaten Europas und 19 Nationalitäten umfassen und 55 Millionen Menschen umfassen, bekennen sich feierlich zu folgenden Grundsätzen: Die nationale und kulturelle Freiheit ist ebenso ein grundlegendes Gut wie die religiöse Freiheit. Dieses ethische Prinzip soll in den Beziehungen der Völker untereinander seinen wirksamen Ausdruck finden und seine tatsächliche Geltung erhalten. Dem Rechtsleben und den gesetzlichen Maßnahmen entsprechend soll jeder Staat, in dessen Grenzen andere nationale Volksgruppen leben, sich verpflichten, diesen die freie kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung und den ungehinderten Gebrauch ihrer staatsbürgerlichen Rechte zu gewährleisten. Die Anerkennung und praktische Durchführung dieser Prinzipien zu schaffen, ist Voraussetzung für eine Verständigung der Völker und damit für den Frieden Europas.

Duisburg endgültig geräumt

Die Interalliierte Rheinisch-Schleifkommission hat am Mittwoch abend Duisburg verlassen. Nachdem schon am Abend vorher die gesamten Ausstellungsgegenstände auf das linke Rheinufer gebracht worden waren, passierte der letzte fremdländische Soldat am Mittwoch abend die Rheinbrücke bei Homberg. Die nach geräuchelten wenigen internationalen Polizeipersonen haben keinerlei militärische Befugnisse und Rechte.

Letzte Meldungen

Tschischerin in Wiesbaden

Wiesbaden, 16. Okt. Tschischerin ist heute zur Kur in Wiesbaden eingetroffen und im Hotel Bier Jahreszeiten abgelenkt.

Brötgewichtskontrolle in Berlin

Berlin, 16. Okt. Eine Kontrolle, die auf Veranlassung des Vorsitzenden der mittleren Preisprüfungsstelle durch mehrere hundert Beamte in annähernd 2000 Berliner Bäckereien zur Nachprüfung des Brötgewichts vorgenommen wurde, hat das Ergebnis gehabt, daß in zahlreichen Fällen ein erhebliches Untergewicht festgestellt wurde. Voraussetzlich sind mit Strafanträgen gegen annähernd 700 Bäckereien vorgegangen worden, die unter dem Verdacht der Preisverbeugung stehen. Die Preisprüfungsstelle will in den nächsten Tagen die Schließung der Läden anordnen, im übrigen aber sich mit Verwarnungen begnügen. Während das Brötgewicht 1440 Gramm betragen muß, sind in einzelnen Fällen sogar nur 1100 Gramm festgestellt worden.

Der Kampf gegen Mataja

Wien, 16. Okt. Die Opposition gegen Außenminister Mataja nimmt jetzt schärfere Formen an. Sowohl die Wiener Arbeiterzeitung wie die Neue Freie Presse verlangen die Einsetzung eines Untersuchungsausschusses im Parlament, allerdings aus sehr verschiedenen Gründen. Das sozialdemokratische Blatt befürwortet Mataja, 10000 Wiederwähler können zu nichtertragbarem Kurs erhalten zu haben, während die Neue Freie Presse hauptsächlich die Nachprüfung der Außenpolitik Matajas fordert.

Telephondienst England—Amerika

London, 16. Okt. Nachdem die telephonische Uebermittlungsstation in Rugby in dieser Woche fertiggestellt worden ist, werden jetzt Versuche mit drahtlosem Telephondienst nach Amerika begonnen, nach deren befriedigendem Verlauf die Station der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden soll. Die Empfangsstation für von Amerika eingehende Gespräche wird Chicago sein.

Auhebung der Steuereinnahmeverfahren

Von zuständiger Stelle wird mitgeteilt: Der Steuerertrag in Baden hat mit dem 1. Oktober eine grundlegende Veränderung erfahren. Die bisherigen Steuereinnahmeverfahren wurden aufgehoben und durch eine neue Organisation ersetzt...

Rechtlich diesem abzuwehren, hat auch außerhalb Badens nicht unbedeutend, ist es anzunehmen, daß die Aufhebung der Steuereinnahmeverfahren bis jetzt hinausgeschoben und das Reichsfinanzministerium...

Doch bei der Ausübung der künftigen Mittelstellenverwaltung auch in persönlicher Hinsicht berechtigter Interessen der leitenden Stelleninhaber möglichst berücksichtigt und daß vorab den Kreis-

Kalkulation Deutsche Kriegsträgerfürsorge. Der ständige wachsende Arbeitsstoff veranlaßt den geschäftsführenden Vorstand des Landesverbandes Baden, am 6. Oktober zusammenzutreten...

Kommunale Chronik

Die Stadtverordnetenwahlen in Berlin

Von Dr. H. Gusselt (Berlin)

Rur mit starkem Interesse kann der Kommunalpolitiker, dem immer mehr an sachlicher Arbeit als an politischen Redereien liegen wird, den Wahlgang für die Berliner Stadtverordnetenwahlen am 23. Oktober verfolgen. Nicht weniger als 18 Wahlkreise...

Aber abgesehen von den staatspolitischen Gründen, die einen Blick des Bürgers auf den anderen Linie fordern, sind auch große wirtschaftliche und soziale Gesichtspunkte zu beachten. Veranlaßt man sich den Zustand der Berliner Kommunalverwaltung...

Reinholders neue Aufgabe waren auf kulturellem Gebiet unter dem unübertroffenen Vorsitz von Dr. Gusselt in Berlin einzutreten. Bausen wurde abgebaut — ein bürgerlicher Ort...

Kleine Mitteilungen

Nach der Anabe des Gemeinderatsvorsitzenden drücken sich in Breiten die Ausgaben für die landwirtschaftliche und oekonomische Verwaltung auf rund 47 000 Mark, denen eine Einnahme von 43 000 Mark gegenübersteht.

Da ein Schulneubau zu teuer gekommen wäre, hat die Stadt Ammendingen an der Veräußerung der Gutschloßscheide, das in nächster Nähe der bisherigen Schule stehende frühere Gasthaus „Zum Reibstuch“...

In der Frankfurter Stadtverordnetenversammlung kam es zu einer heftigen Auseinandersetzung bei der Forderung, für die Reichswehr ein Darlehen von 1 500 000 Mk. bei einem Zinssatz von 6 v. H. zu bewilligen...

Aus dem Lande

Personaleränderungen im badischen Staatsdienst

Ernannt wurden die Verwaltungssekretäre Hermann Bager, Hermann Hönig, August Rieger, Wilhelm Joller, Emilie bei der Landesversicherungsanstalt Baden, zu Verwaltungssekretären...

Verlegt wurden: Amtsgehilfe Jakob Rübler beim Bezirksamt Mosbach an das Bezirksamt Wehrhahn und Amtsgehilfe Hermann Schäfer beim Bezirksamt Wehrhahn an das Bezirksamt Mosbach...

Zurückgekehrt auf Ansuchen wurde Gerichtsassistent Heinrich Baumann beim Amtsgericht Heilbronn.

Weißenheim, 16. Okt. Heute mittag gelang es der Polizei, einen Fahrraddiebstahl aus früherer Zeit zu erörtern und festzunehmen. Der Dieb schwang sich vor der Arbeitsgemeinschaft auf ein dort liegendes Fahrrad und ritt davon...

Wertheim, 14. Oktober. Der Heimattours, den der Borsdorfer Badische Heimatverein hier abhielt, dauerte vom 13. bis 22. Oktober und wird durch einen Vortragsabend des Herrern Rappes über die Entwicklung der Burg Wertheim eröffnet...

Freiburg i. Br., 17. Okt. Ein 30 Jahre alter verheirateter Hausdiener von hier, dessen Ehefrau mit einem 25 Jahre alten Hilfsarbeiter am 1. ds. Mts. durchgegangen ist, hat die beiden nach ihrer Rückkehr am Mittwochabend in der Lastrasse angegriffen...

Freiburg i. Br., 16. Oktober. Ein großes Personenauto, das für Kund- und Höhenfahrten Verwendung fand, und etwa 30 Personen Platz bot, geriet aus die heutige Nacht auf der Straße...

Freiburg i. Br., 16. Okt. Die Reichspostverwaltung hat sich damit einverstanden erklärt, daß in Freiburg eine Rundfunk-Sendestation eingerichtet wird.

Laxin

Das altbewährte, vorzügliche und zuverlässige Mittel zur Regelung des Stuhlganges. Dose M 1.50

Die Juryfreien

Von Oscar Die

Der erste Schuß der Kunst in diesem Herbst war für Berlin vorbei. Die Opern- und Musikwelt, die Eröffnung der Süddeutschen Oper und künftige Premieren der neuen Theaterdirektionen...

Die ersten Sätze sind monumentalen Aufgaben gewidmet. Man sieht doch einen gewissen Kreislauf in beiden Farben, den Burmann für irgend eine kleine Straße ansetzt...

Der zweite Schuß geht das Thema fort. Man sieht eine große Anzahl moderner Motive, meist von der berühmten Firma Heinersdorff ausgeführt, die so viele moderne Künstler zu befruchtigen gewirkt hat...

Am Ende der Perspektive steht die tolle Arbeitermutter von Bagis und auch sonst sind allerlei bunte oder einfache Werke so annähernd verteilt, daß das Auge auch von dieser angewandten Kunst nicht gewöhnlich aufgeregt wird...

Man erkennt also, daß die Juryfreien mit besonderer Betonung die angewandten Künste pflegen, worin sie sehr recht haben. Denn die absolute Kunst ist, wie man in den übrigen Sälen sieht, so unglücklich geworden, daß ihr die feste Stütze der Praxis nur noch kaum...

Ein Kuriosität ist angedeutet. Ein Saal mit abstrakten Malereien die Walter Rüdts sammelte. Die Weisheit der Rodolfens Solomons ist nicht sehr bedeutend. Aber Malerei ist nicht, nein, in Weisen anordnet, in Weisen fest erworben...

Theater und Musik

Heilbronn Stadttheater. Für den zweiten Opernabend der Spielzeit hat Paul Radig Borjungs „Der und Zimmermann“ gewählt und die köstliche Musik hauptsächlich im orchestralem Teil...

Kunst und Wissenschaft

Ein neuer Volks-Schiller-Verein. Die Goethe-Bühne, die a. M. in Bremen tauchen, haben folgenden Antrag Berlin angenommen: Die Deutschen Goethe-Bünde sollen es für dringend notwendig halten...

Sagen aus Nieder-Beebach

Die zwölf Manner

Manche der Geschichte der hiesigen Gegendungen... Die Sage von den zwölf Mannern...

Zwei Bilder von der Bergstraße

Von Dorothya G. Schumacher

Die Sage von der Bergstraße... Die Sage von der Bergstraße...

Der Tod

Die Sage von der Bergstraße... Die Sage von der Bergstraße...

Platon Mionens.

Die Sage von der Bergstraße... Die Sage von der Bergstraße...

Sagen aus Nieder-Beebach

Die zwölf Manner

Manche der Geschichte der hiesigen Gegendungen... Die Sage von den zwölf Mannern...

Zwei Bilder von der Bergstraße

Von Dorothya G. Schumacher

Die Sage von der Bergstraße... Die Sage von der Bergstraße...

Der Tod

Die Sage von der Bergstraße... Die Sage von der Bergstraße...

Platon Mionens.

Die Sage von der Bergstraße... Die Sage von der Bergstraße...

Mannheimer Musik-Zeitung

Peter Ritter

Ein Beitrag zur Mannheimer Musikgeschichte

Von Dr. Gerhart Schmidt (München)

Manche der Geschichte der hiesigen Gegendungen... Die Sage von den zwölf Mannern...

Zwei Bilder von der Bergstraße

Die Sage von der Bergstraße... Die Sage von der Bergstraße...

Der Tod

Die Sage von der Bergstraße... Die Sage von der Bergstraße...

Platon Mionens.

Die Sage von der Bergstraße... Die Sage von der Bergstraße...

Spieldarstellung... Die Sage von den zwölf Mannern...

Zwei Bilder von der Bergstraße

Die Sage von der Bergstraße... Die Sage von der Bergstraße...

Der Tod

Die Sage von der Bergstraße... Die Sage von der Bergstraße...

Platon Mionens.

Die Sage von der Bergstraße... Die Sage von der Bergstraße...

Ein vergessener Mannheimer Komponist

Der Komponist... Die Sage von der Bergstraße...

F. W. W.

Landwirtschaft

Von der Weinernte

Im Rheingau, in Rheinhessen und in der Pfalz hat die Reife größtenteils eingeleitet. Der Reifezeitpunkt ist in einzelnen Gegenden schon beendet. So verschieden wie der Reifezeitpunkt sind auch Ertrag und Qualität. Von der oberen Garde lauten die Nachrichten ungünstig. Die Reife ist beendet, die Qualität mäßig, die Ausflucht gering. In der Mittelgarde wird die Qualität des beendeten Reifezeitpunktes als befriedigend bezeichnet.

Sportliche Rundschau

Flugsport

Deutsche Weltrekorde im Segelflug. Aus Kottbusch-Rußland ist in Darmstadt folgendes Telegramm eingegangen: "Rehring 9.10 Uhr auf Conjur 24,4 Kilometer, 435 Meter Höhe, höchste Höhe des Wettbewerbs, Landung über Start." Zu diesem Telegramm leitet uns die akademische Fliegergruppe Darmstadt mit: Der Streckenflug von 24,4 Kilometer stellt eine neue Weltleistung dar. Der Flug fand im Rahmen des russischen Segelflugs Wettbewerbes auf der Kreimling statt. Rehring stellte schon dieses Jahr in der Rhein einen neuen Weltrekord mit 21 Kilometer auf. Besonders hervorzuheben ist, daß bei dem jetzigen Flug die absolute Höhe des Landungsplatzes höher als bei den Stamplätzen war. Das Flugzeug "Conjur" gehört der akademischen Fliegergruppe und wurde 1923 nach Entwürfen der Gruppe von der Bahnbedarfs-L. G. Darmstadt erbaut.

Motorradport

Das Ergebnis des Feldberg-Rennens. Zahlreiche Proteste, teils bereits aber auch durchaus unbedeutend eingeleitet, hatten eine langwierige Nachprüfung des Feldbergrennen-Ergebnisses zur Folge. An den Nachprüfungen des Feldberg-Rennens (Klein-Schmalz) beteiligten sich Herr von Bülow (Köln) auf Imperia mit Seitenwagen und ein Herr Schärer (Frankfurt) auf Rem-Imperia war nicht zu rütteln. Wohl aber haben sich in einzelnen Klassen Veränderungen ergeben. So ist z. B. Maurice Poltiller auf Wigan vor Kappler auf Simpson Supra gewechselt. Der Mannheimer Simon-Supra-Fahrer Kimpel wurde zum Klassenflieger erklärt.

Radsport

Sicherrennen in Düsseldorf. Die ersten beiden zahlreichen Teilnehmer werden es nicht bereut haben, den heutigen Rennen beizubehalten zu haben. Unsere Delfina, der junge Donusocramer Walter, bewies ein ganz hervorragendes Können. Er schied im ersten Lauf über 50 Kilometer aus, was ihm vor die Nase kam und wieder den zweiten Lauf, — in dem aber 1/2 Minute schlechter angefallen wurde — nur durch Defekte. Die Ergebnisse: 1. Kauf 50 Kilometer: 1. Müller-Hannover 48.57 Min.; 2. Thomae 50 Kilometer: 1. Wondan-Belgien 1700 Meter; 4. Gausp-Frankreich aufzusehen. 2. Lauf 50 Kilometer: 1. Gausp-Frankreich 44.05; 2. Wondan; 3. Thomae; 4. 48.57.

Neues aus aller Welt

Ein unjohbarer Begriff. Den 32 Figuren des Schachbrettes kann man 1124 Quatuordecimionen verschiedene Stellungen geben. In Ziffern ausgedrückt würde das eine Zahl ergeben, die man mit 88 Nullen schreiben müßte!

Eigenartiges Verhalten eines Bussards. An einem windigen Tage im August sah ich an einem Kleefeld auf einen Rebhuhn an, der aus dem nahen Fichtenwalde austreten sollte. Ich schaute den drei Wäuselbussarden zu, die über dem Rebe, oft nur 3 bis 4 Meter hoch, fächerförmig in der Luft standen und dann wann, den Sperbern gleich, niederstiegen. Dabei fiel mir besonders ein fast ganz weißer auf. Er kam etwa 20 Minuten vor 8, als sich die Sonne dem Untergang neigte, auf mich zu geflogen und blatte etwa in 4 Meter Höhe und 6 Meter vor mir entsetzt in den dichten Wäusel einer Fichte auf. Nach einigen Minuten hörte ich ein leichtes Klacken der Flügel und im Gleitflug steuerte er, etwa auch nur 4 Meter weit, in den etwa handhohen jungen Rebe. Etwa 1 Meter vor seiner Einfallsstelle überstieg er sich in der Luft und fiel mit dem Rücken zuerst mit einem hörbaren dumpfen Aufschlag zu Boden, genau so, als wenn er abgeschossen sei. Ich stellte mich, da ich auf dem Jagdsteig sah, um ihn deutlicher beobachten zu können. Meine Vermutung, er sei wohl verendet, vielleicht habe er Gift getrunken, wurde dadurch bestätigt, daß ich ihn etwa eine halbe Minute lang mit den Fingern nach oben, auf dem Rücken liegend, 1 bis 2 Schritte fortzubewegen begann, sich dabei der Flügel bedienend, wie ein Ruderschwimmer. Ich dachte bei mir: Das ist wohl die letzte Todeszustand. Dieses denkend und das Fortfliegen des alten Herrn war ziemlich zusammenfassend. — Was mag den Bussard wohl zu seinem Gebaren veranlaßt haben? So fragt der Schreiber des Erlebnis, das wir in der in Göthen (Anhalt) erscheinenden Jagdschrift "St. Hubertus" veröffentlicht finden.

Ein zündender Augenblick ist nach der „Mensch“ bei den außerordentlich heißen Gewittern, die sich am 10. August über Norddeutschland entladen und sehr viel Schaden angerichtet haben, beobachtet worden und zwar in einem Dorfe in der Nähe von Lübeck. Während Linien- und Fächerblitze den Himmel weißlich erhellten, kam plötzlich ein Augenblick aus den erleuchteten Wolken; er bestand aus einer großen Schärpe, lenkte sich auf diese herab und setzte das Gebäude in Brand. Dann rollte die Lichtwolke sehr schnell nach der anderen Seite und verschwand in einem Arbeiterwohnhaus, das gleich darauf zu brennen anfing. Während der Augenblick sah auf den beiden Gebäuden Bewogere, schlugen von allen Seiten andere Blitze in die Häuser ein. Eine in der Wohnstube sitzende Frau wurde getötet. — Wie der selten zu beobachtende Augenblick zu erklären ist, ist noch nicht bekannt. Das erwähnte Gewitter zeichnete sich durch besondere Heftigkeit aus, indem etwa eine Stunde lang der Himmel fast ohne Pause von Blitzen erfüllt war. Eine Zählung der Blitze ist aufschreibend nicht erfolgt. Wie zahlreich sie auftraten können, zeigen folgende Angaben des Meteorologen v. Hann: Am August 1885 wurden in Rärnten in 15 Minuten in Süd und Südwest 1000 und zwei Jahre später in 1 1/2 Stunden 3500 Blitze gezählt. Im Oktober 1884 sind in Witten in einer Stunde 7000, in Bengalen 800 Blitze pro Minute gezählt worden.

Eine menschliche Fackel. Ein Arbeiter des elektrischen Werkes Schättersheim, der längst die Auleitung zur Kesselfeuer der neuangeordneten Weinbrennerei ausgeführt und wollte am Donnerstag keine Arbeit vollenden. Um 4.30 Uhr wurde unerwartet der Strom eingeschaltet und totaetrotz hinab der Mann am Maßbaum alsbald in Lichterloh in Flammen. Erst nach der Ausschaltung des Stromes konnte mit Hilfe einer Spritze das weitere Verbrennen des Toten verhindert werden. Der Arbeiter hinterläßt eine Familie mit sechs Kindern.

Die Remontekommission. Gaunerstreiche und Räuberjagden sind ja wieder einmal an der Tagesordnung. Aber was hat ein paar Gauner in Döbesloe in Holslein geleistet haben, das dürfte denn doch noch „nie dagewesen“ sein. Einiges Tages kam beim Bürgermeisterrat ein reich verpacktes Schreiben mit vielen an-

lichen Stempeln an, worin der Bürgermeister aufgefordert wurde, die Bauern zur Vorführung von Remontepferden an einem bestimmten Tage einzuladen. Nun muß man wissen, was es für die hollsteinischen Pferdezüchter heißt, wenn eine Remontekommission sich anmeldet. An dem bestimmten Tage erschienen Bauern und Pferde in Masse. Und es erschien auch ein Major mit einer Dragoon und vier weiteren Offizieren, die die vorgeführten Pferde sachkundig besichtigten und begutachteten. Und endlich wurde man denn auch über den Preis einig; denn die Kommission war in bezug auf die Preisfestsetzung noch großzügiger, als man es sonst von den Remontekommissionen gewöhnt war. Drei Tage später sollten die Remontepferde auf dem Marktplatz vor der Kommission abgenommen werden. Zu der Abnahme erschienen nicht sowohl Offiziere, dafür aber mehr Mannschaften. Der Major jedoch war wiederum dabei. Er nahm die Pferde, ohne noch viel Ausstellungen zu machen, ab und übergab sie den Mannschaften, die sie wegführten. Dann zog er ein Scheckheft heraus, unterschrieb einen Scheck und handigte ihn dem dienenden Bauern aus. Es war gerade ein Samstag, und alle Banken waren geschlossen. Da blieb er denn auch bis zum Montag zu warten. Am Montag er schien die Bauern einer nach dem andern bei der Bank, auf die die Schecks ausgefüllt waren, um einer nach dem andern zu erfahren, daß die Remontekommission ein groß angelegtes Schwindel war, auf den sie alle zehn — so groß war die Zahl der Geschädigten — hereingefallen waren. Solche eine Aufregung wie an diesem Montag hat es in dem Städtchen Döbesloe noch nie gegeben. Die empörten Bauern zogen vor das Bürgermeisterrat und verlangten von dem armen Bürgermeister die Bezahlung ihrer zehn Pferde. Der berief sich auf seine Stempel und Scheck und warf seinerseits den Bauern Dummheit und Unvernuft vor. Der Verbleib der Pferde aber ist bis auf den heutigen Tag nicht aufgeklärt.

Eine neue Art von Entsetzungen ist von zwei französischen Ärzten namens Carnot und Terris entdeckt worden. Es handelt sich dabei um eine seltene Abweichung der bisherigen Beobachtung. Die Tiere gewinnen ein Präparat aus den Organen magerer oder abgemagerter Tiere. Werden diese Dosen dieses Präparates dem Patienten eingebracht, so tritt auch bei ihm in wenigen Wochen ein erheblicher Rückgang des Gewichtes ein. Man kann das Verfahren auch umkehren, d. h. man kann Präparate verwenden, die aus den Organen fetter oder gemäßigter Tiere gewonnen sind. In diesem Falle tritt eine Gewichtszunahme ein. Die Wirkung des Verfahrens ist von der Ernährungswirtschaft des Patienten völlig unabhängig. Die Tiere haben zunächst Tiererleude aneignet. Sie mahlten erwachsene Kaninchen und aßen aus ihrem Blut und verlebten Körperorganen ein Präparat, das sie dann anderen Kaninchen einspritzten. Die Versuchstiere nahen dann innerhalb kurzer Zeit eine sehr starke Zunahme ihres Gewichtes. Noch bemerkenswerter war das Ergebnis, das mit Präparaten aus den Organen frisch getöteter gemäßigter Schweine erzielt wurde. Die Tiere boten eine Zunahme von ein Fünftel oder ein Sechstel ihres Gewichtes. Eine Frau im Alter von 60 Jahren erhielt 26 Einspritzungen, zu denen der Erstick einer Schweineleber verwendet wurde. Sie nahm daraufhin in 38 Tagen mehr als acht Pfund zu. Eine Frau von 52 Jahren, die sich derselben Behandlung unterzogen hatte, in 16 Tagen eine Gewichts-zunahme von mehr als 2 Pfund. Patienten, die mit Präparaten aus den Organen magerer Tiere behandelt wurden, verloren an Gewicht. Es ist wohl noch die Frage, ob diese nur empirisch wissenschaftlicher Natur ist oder nicht. Ist es der Fall, so eröffnen sich der ärztlichen Behandlung ganz neue Wege. Das ist nicht nur für Entsetzungen, sondern auch für solche Fälle, in denen einfrüher abgemagerte Patienten eines raschen Kräfteverlustes bedürfen.

Herausgeber, Drucker und Verleger: Deutscher Dr. Haas, Neue Mannheimer Zeitung, G. m. b. H., Mannheim, 11, 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Ämliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung. Es ergeht auf Grund des § 306 Ritter 10... 1. Für die Zeit vom 19. Oktober bis 2. November 1925 werden... a) Die Anzeigensachen... b) Die Anzeigensachen... 2. Der Anzeigensachen... 3. Die Anzeigensachen... 4. Die Anzeigensachen...

Wohnungsversteigerung.

Wohnungsversteigerung. Am Freitag, den 20. Oktober 1925, vormittags 10.30 Uhr werde ich in... Zwangsversteigerung. Am Freitag, den 20. Oktober 1925, vormittags 10.30 Uhr werde ich in... Jagdversteigerung. Am Freitag, den 20. Oktober 1925, nachmittags 4 Uhr werde ich in...

Versteigerung.

Versteigerung. An unserem Versteigerungstisch... An unserem Versteigerungstisch... An unserem Versteigerungstisch...

Güterrechtsregister.

Güterrechtsregister. Zum Güterrechtsregister Band XV wurde unter D. N. 879 am 10. Oktober 1925 eingetragen: Eduard... Güterrechtsregister. Zum Güterrechtsregister Band XV wurde unter D. N. 879 am 10. Oktober 1925 eingetragen: Eduard...

Zwangsvorstellung.

Zwangsvorstellung. Am Freitag, den 20. Oktober 1925, vormittags 10.30 Uhr werde ich in... Zwangsversteigerung. Am Freitag, den 20. Oktober 1925, vormittags 10.30 Uhr werde ich in...

Jagdversteigerung.

Jagdversteigerung. Am Freitag, den 20. Oktober 1925, nachmittags 4 Uhr werde ich in... Jagdversteigerung. Am Freitag, den 20. Oktober 1925, nachmittags 4 Uhr werde ich in...

Versteigerung.

Versteigerung. An unserem Versteigerungstisch... An unserem Versteigerungstisch... An unserem Versteigerungstisch...

Güterrechtsregister.

Güterrechtsregister. Zum Güterrechtsregister Band XV wurde unter D. N. 879 am 10. Oktober 1925 eingetragen: Eduard... Güterrechtsregister. Zum Güterrechtsregister Band XV wurde unter D. N. 879 am 10. Oktober 1925 eingetragen: Eduard...

Fabrik-Verkauf

Fabrik-Verkauf. Seltsene Gelegenheit. Gutgehende Fabrik der elektrischen Beleuchtungsbranche... Fabrik-Verkauf. Seltsene Gelegenheit. Gutgehende Fabrik der elektrischen Beleuchtungsbranche...

Eisenbahnkraftwagen-Verkehr.

Eisenbahnkraftwagen-Verkehr. Am Montag, den 5. Oktober ds. Js., eröffnet die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft... Eisenbahnkraftwagen-Verkehr. Am Montag, den 5. Oktober ds. Js., eröffnet die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft...

Kartoffeln

Kartoffeln. ausgeladen, per Ztr. 3.50 Mark. 7790. Kartoffeln. ausgeladen, per Ztr. 3.50 Mark. 7790. Kartoffeln. ausgeladen, per Ztr. 3.50 Mark. 7790.

Guten Verdienst

Guten Verdienst. finden geschäftsgewandte Damen, auch Bezirksleiterinnen mit Stab... Guten Verdienst. finden geschäftsgewandte Damen, auch Bezirksleiterinnen mit Stab...

Kredite

Kredite. an nur ganz solvente Firmen, nicht unter RM. 10000.— auf 3 bis 6 Monate mit Prologationsmöglichkeit zu günstigen Bedingungen... Kredite. an nur ganz solvente Firmen, nicht unter RM. 10000.— auf 3 bis 6 Monate mit Prologationsmöglichkeit zu günstigen Bedingungen...

Erfinder - Vorwärts

Erfinder - Vorwärts. Brebende gute Verdienstmöglichkeit... Erfinder - Vorwärts. Brebende gute Verdienstmöglichkeit...

Fabrik-Verkauf

Fabrik-Verkauf. Seltsene Gelegenheit. Gutgehende Fabrik der elektrischen Beleuchtungsbranche... Fabrik-Verkauf. Seltsene Gelegenheit. Gutgehende Fabrik der elektrischen Beleuchtungsbranche...

Eisenbahnkraftwagen-Verkehr.

Eisenbahnkraftwagen-Verkehr. Am Montag, den 5. Oktober ds. Js., eröffnet die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft... Eisenbahnkraftwagen-Verkehr. Am Montag, den 5. Oktober ds. Js., eröffnet die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft...

Kartoffeln

Kartoffeln. ausgeladen, per Ztr. 3.50 Mark. 7790. Kartoffeln. ausgeladen, per Ztr. 3.50 Mark. 7790. Kartoffeln. ausgeladen, per Ztr. 3.50 Mark. 7790.

Guten Verdienst

Guten Verdienst. finden geschäftsgewandte Damen, auch Bezirksleiterinnen mit Stab... Guten Verdienst. finden geschäftsgewandte Damen, auch Bezirksleiterinnen mit Stab...

Kredite

Kredite. an nur ganz solvente Firmen, nicht unter RM. 10000.— auf 3 bis 6 Monate mit Prologationsmöglichkeit zu günstigen Bedingungen... Kredite. an nur ganz solvente Firmen, nicht unter RM. 10000.— auf 3 bis 6 Monate mit Prologationsmöglichkeit zu günstigen Bedingungen...

Erfinder - Vorwärts

Erfinder - Vorwärts. Brebende gute Verdienstmöglichkeit... Erfinder - Vorwärts. Brebende gute Verdienstmöglichkeit...

Kreissäge

Kreissäge. an Bestimmungsort... Kreissäge. an Bestimmungsort...

KRAMP ist einzig in seiner Art

Heute Mantelstoffe: Velour, Ottomane, Rips, Kasha, Pelz imit. Fantasie und Futter Die günstigsten Gelegenheitskäufe. — Riesenauswahl. — Niedrige Preise.

Reiche und auch arme Leute Achten „Siedesalz“ stets sehr. Prüft's voll Ernst noch möglichst heute! „Prachtvoll!“ rufft ihr „bitte mehr!“ Essen wird Euch besser munden, Nehmt ihr Salz aus Rappenauf Alle Kochnot ist geschwunden, Und die Hausfrau lächelt schlau. Edles Salz braucht man nicht stossen, Rein entsteht es aus dem Sud.

Salz sehr lecker Supp' und Sossen, Ist gesund für's Menschenblut. Einen Rat noch woll'n wir geben: „Denkt an bad'sche Industrie!“ „Ehret sie für's ganze Leben!“ „Salz mit fremder Ware nie!“ Auch der Preis ist sehr geringe, Ladet stets zum Kauf Euch ein. Zweifelst nicht! Und dankbar klinge: „Edles Salz gleicht edlem Wein!“

Erste Mode-Tanzschule... Englisch! 50 Pf. Französisch!

Ihre Vermählung beehren sich anzusehen Adolf Bundschu u. Frau Johanna geb. Helles Mannheim 17. Oktober 1925

Teilhaber... Stellen-Gesuche... Weiblicherin... Miet-Gesuche... Schwester... Leeres Zimmer... 1-2 Zimmerwohnung... Servierfräulein

Möbel enorme Auswahl billigste Preise A. Straus & Co, J1, 12

Gediegene Möbel-Ausstattungen für Verlobte liefert MOEBELHAUS PISTNER

Offene Stellen Stenotypistin and other positions in typing and clerical work.

Maschinenschreiber (in) Badischer Revisions-Verein

Womit heizen wir jetzt? Gaskoks dem guten Brennstoff! Preise je Zentner: ab Lager: frei Haus: Gaskoks I... Gaskoks II... Gaskoks III... Gaskoks IV

Der Zuckerkrieg ist ausgebrochen! Kristallzucker... Griebzucker... Würfelzucker... Kaffee, Oele, Kolonialwaren, Lebensmittel, Cognac

Stellen-Gesuche Suche geeignete Position oder Beteiligung

Allgemeiner Bezugsquellen - Nachweis Briefmarken... Antiquitäten... Dachdecker... Bauerngüter... Holz- und Möbelfabrik... Lebensmittel... Oel-Gasfrüherung... Bahnen... Medizin... Wang... Werkzeuge und Maschinen... H. Hommel Mannheim... A. F. Drössel... Uhrm., Gold- u. Silberwaren... Versicherung... Zigarren

WOCHEN-SPIELPLAN DER MANNHEIMER THEATER

Chr. Schwenzke
Gegründet 1815 **Marktplatz** Gegründet 1815

PELZWAREN
jeder Art und Preislage

Umänderungen - Reparaturen.



Metzger & Oppenheimer
E 2, 13 Telefon 1280, 6543 E 3, 1a

Größtes Lager in
Roeder Kochherde
u. **Roeder Gasherde**

WEIDNER & WEISS
Tel. 1179 **MANNHEIM** N 2, 8

Übernahme von
**Ausstattungen für Bräute
Herren und Kinder**
in vollendeter Ausführung und Güte.

Beste Bezugsquelle für
Leinen- und Baumwollwaren - Tischzeuge
Bettwäsche - Federn - Daunenn. u. Matratzen
Eigene Anfertigung im Hause.

VOX

**Musik-Platten
Apparate**

Vox Haus **Egon Winter**
C 1, 1 Größtes Spezialhaus am Platz C 1, 1

Damen-Unterkleidung
Herren-Unterkleidung

Daut F 1, 4

Altbekanntes Haus für solide Waren

Pianos
die Auswahl preiswert bei
HECKEL O 3, 10
Piano-Lager

Vorteilhaft erleichterte
Teilzahlungen

Mit **Künstlerplatten**
der
sehenswürdigsten
Fabrikmarke die
„Bühne im eigenen Heim“.

L. Spiegel & Sohn
G. m. b. H.
Mannheim. O 7, 9.

National-Theater

vom 18. bis 24. Oktober 1925

Sonntag, 18. 45. Vorst. Miete A 7. h. Pr.: „Lohengrin“ BVB. Nr. 8151-8163, 8212-8218, 8231-8255, 8275-8290, 8291-8301, 8320-8328, 8369-8370, 8430-8431, 8440-8445, 8450-8455, 8471-8475, 8480-8500, 8610-8615, 8621-8626, 8635-8640, 8655-8660, 8671-8675, FVB Nr. 1311-1315, 251-257, Anf. 6 1/2 Uhr.

Montag, 19. 46. Vorst. Miete E 1. k. Pr.: „Rheinische Rebellen“ BVB. Nr. 6013-6021, 6030-6055, 6072-6092, 6101 bis 6154, 6231-6235, 6321-6349, 6406-6471, 6510-6522, 6620 bis 6628, 6655-6660, 6843-6844, 6920-6928, 7001-7042, 7043 bis 7063, 7080-7085, FVB Nr. 1978-2000, 2-60-0 Anf. 7 1/2 Uhr.

Dienstag, 20. 47. Vorst. Miete C 7. h. Pr.: „Hollmanns Erzählungen“ BVB. Nr. 5-6, 600, 621-626, 632-675, 701 bis 725, FVB Nr. 1719-1747, 1868-1893, Anfang 7 1/2 Uhr.

Mittwoch, 21. 48. Vorst. Miete B 7. h. Pr.: „Das Spiel der Partelen“ BVB. Nr. 1-40, 836-845, 1676-1700, FVB Nr. 1701-1508, 1521-1531, 1616-1948, 2101-2108, 2121-2129, 2674-2677, Anfang 7 1/2 Uhr.

Donnerstag, 22. 49. Vorst. Miete D 8. h. Pr.: „Don Giovanni“ BVB. Nr. 1718-1724, 1740-1745, 1799-1826, 1843-1871, 1876-1902, 1919-1927, 2381-2400, 2891-2900, FVB. Nr. 1745 bis 1778, 1894-1918, Anfang 7 1/2 Uhr.

Freitag, 23. 50. Vorst. Miete F 8. h. Pr.: „Der Kreidekreis“ BVB. Nr. 1711-1717, 1725-1739, 1746-1797, FVB. Nr. 1509 bis 1570, 1946-1951, 2101-2120, 2131-2139, 2651-2656, 6422-6458, 6463-6474, 6551-6551, Anfang 7 1/2 Uhr.

Sonntag, 24. 51. Vorst. aus M. (Vorr. F.) m. Pr.: Zum 100. Geburtstag von Johann Strauß „Die Fledermaus“, BVB. Nr. 119 0-1214, 1216-1216, 12525-2588, FVB. Nr. 742-744, 1201-1211, 1724-1235, 1252-1301, 1355-1400, 2401-2489, 3271-3290, 5651-5673, 6451-6462, 6494-6500, 6586-6608, 7051-7062, Anfang 7 1/2 Uhr.

Mannheimer Musikhaus
am Wasserturm - P 7, 14a

Moderne
Sprechapparate
sämtlich Eingang der modernsten
Tanzplatten.

Pianos
eigene und fremde Fabrikate
sehr preiswert

Scharf & Hauk
Piano- u. Filzfabrik. C 4, 4

Ein Griff - ein Bett
das vollkommenste

Chaiselongue-Bett der Gegenwart
stets vorzüglich in Qualität bei
JOSEPH REIS SÖHNE
T 1, 4 **MANNHEIM** T 1, 4

Gediegenste, bürgerliche Wohnungs-Einrichtungen

Färberei Printz
Chemische Waschanstalt
Gegründet 1846

Mannheim { Sockenhelmstraße 5, Tel. 1108
O 2,
Mittelstraße 1.

Ludwigshafen: Ludwigstraße 33.

Neues Theater

vom 18. bis 24. Oktober 1925

Sonntag, 18. 25. Vorst. „Alt Heidelberg“ BVB. Nr. 11401 bis 11491, 11201-11229, 11601-11634, 15701-15881, FVB. Nr. 704 713, 1151-1192, 1791-1850, 2170-2203, 3053-3081, 3514-3550, Anfang 7 1/2 Uhr.

Mittwoch, 21. 26. Vorst. „Wiener Blut“ BVB. Nr. 41-299, 331 bis 400, 411-423, 431-435, 441-445, 451-450, FVB. Nr. 901 bis 1000, 1193-1200, 1251-1260, 1281-1291, 2301-2324, 3001 bis 3011, Anfang 7 1/2 Uhr.

Samstag, 24. 27. Vorst. „Liselott von der Pfalz“ BVB. Nr. 401-410, 424-476, 491-500, 3171-3200, 4121-4135, 1576-1600 627-631, 685-700, 1282-1400, 795-799, 1001-104, 106-1100 1126-1160, 1827-1842, 1872-1878, 1903-1917, 1928-1937, 672 6804, 2931-3000, 11001-11010, FVB. Nr. 1401-1440, 2151-2187, 2251-2270, 2281-2300, 3012-3027, 3036-3048, Anf. 7 1/2 Uhr.

W. Bergdolf

vormalis H. Trautmann
Telefon Nr. 2308 **H 1, 5 Breitestraße**
Aeltestes Spezialhaus für
Herren- u. Knabenbekleidung
fertig und nach Maß
Reichhaltiges Stofflager aller Neuheiten
Anerkenn. reelle Bedienung - Billigste Preise.

Ribana
Fein Durchlässig
Elastisch

Unterkleidung
Verkaufsstelle: **H. & A. Weczera**
Spezialgeschäft Mannheim, O 3, 4a.

Wellenreuther
D 1, 13 Telefon 7182

Vornehmes Konditorei-
Kaffee- Bestellungen-
geschäft für alle
Erzeugnisse
der feinen
Kondit-
orei

**Fabrikation
feinster Pralinen**

Chaiselonguedecken
Teppiche
Möbelstoffe
Matratzendrelle

**Spezial-Haus
Heinrich Hartmann
Mannheim**
H 4, 27, Tel. 5989

Kunst- und Acquisiten-Handlung

Felix Nagel
P 7, 23 part.
(Akademie-Lionspiele)
Alttest. Geschäft am Platz
Anzahl Tel. 4471 Verkauf

**Wachs-
Tuche**

bestes Fabrikat
reiche Auswahl
O 2, 10
Kunststrasse
Friedrich Kapf

Photo
Kino, Projektion
Photobaus **H. Kloos**
I. Fachgeschäft, C 2, 15

Kaufen Sie
Hess-Kaffee

Der Name bürgt für Qualität
Jakob Hess
Tel. 2235 **Q 2, 13** geg. 1804
gegenüb. d. Konkordienkirche

Schmidt-Belbe's Pralinen
in unübertroffener vorzüglicher Qualität

Belbe's Riesen
in neuartiger hervorragender Geschmacksrichtung
Machen Sie einen Versuch!

Schmidt-Belbe D 2, 14
Konditorei Spezial-Pralinen-Fabrik

Blumen
für Freud und Leid

Oskar Prestinari
Mannheim
N 8, T-5 Tel. 3009

Gust. Schneider
D 1, 18

Die leistungsfähige
Buchhandlung

Tapeten
Hochwertige deutsche Erzeugnisse
von Derblin
G. m. b. H.
gegenüber Kaufhaus C 1, 2

Täglicher Eingang
von
Herbst-Neuheiten

FISCHER-RIEGEL
Lieferant der neuesten Garderobe für das Nationaltheater

MANNHEIM
E 1, 1-4 - C 1, 1
Telephon 7631 und 8797.

National-Theater Mannheim
 Samstag, den 17. Okt. 1925
 44. Vorstellung, außer Miets Nr. 6

B. V. B. Nr. 4367-43 9, 4629-4661, 4976 4979
 5213-5222, 5440-5445, 5630-5635, 5899-5900
 6-20-1623, 7190-7195, 8790-8795, 8902-8911
 8976-8980, 9110-9115, 9110-7-41, 9176-9180
 7206-7209, 7214-72 0, 7247-7 55, 7300-7305
 7347-7350, 7390-7395, 7400-74 5, 7411-7415
 7473-7480, 7514-7510, 7530-753 5, 756 7-7570
 7576-7580, 7 90-7595, 7599-7615, 7620-7625
 7630-7635, 7640-7645, 7670-7677, 7 84-7185
 7813-7820, 7 85-7858, 7855-7860, 7939-7954
 796 7965, 8023-8030, 8041-8048, 8112-8115
 8119 8124, 8143-8150, 1101-1105, 10201 bis
 10204 u 501-1150, 1101-1187, 1590-1594
 P. V. B. Nr. 867-903, 9151-9200, 9551-9567
 7001-7050

Die Fledermaus
 Operette in vier Akten nach Meilhac und Halévy
 Musik von Johann Strauß - Spielzeit: Alfred Landory
 Musikalische Leitung: Werner von Bülow
 Anfang 7 1/2 Uhr Ende gegen 10 1/2 Uhr

Personen:

Häsel von Eisenstein Helms Neugebauer
 Rosalinde, seine Frau Elisabeth Orinsh
 Franz, Orinsh-Direktor Hugo Vosan
 Prinz Orinshy Helms Robert
 Alfred, sein Gesangslehrer Arthur Heyer
 Dr. Falke, Notar Alfred Landory
 Blind, Advokat Paul Berger
 Adèle, Stubenmädchen Oussa Hiel en
 Alibey Adoll Jungmann
 Marry Robert Walden
 Carlsson Adolf Krüger
 Kaminist Yvonne Weber
 Ida Klä in a Krug
 Melanie Vera Bä
 Felicitas Margarete Zield
 Minni Emmy Palm
 Fanchine Christ. Keimeyer
 Hermine Käthe T. Ande
 N. Sätze Karl Mang
 Frosch, Offiziers-Aufseher Franz Hartmann
 Iwan, Oletschys Kammerdiener August Kreib
 Diener bei Eisenstein Karl Zöler
 Erster Josef Vektor
 Zweiter Hermann Tremlich
 Dritter Diener Orinshy
 Vieter Hermann Bediende
 Okla auf dem Feste des Prinzen Orinshy
 Pagen - Das Landung spielt in einem Badeort bei Wien - Tänze im 2. Akt: Dr. Lidia Wolkowa
 1. Spasch, 2. Böhmische Polka: Kunde tanzen
 3. Ugarisch - Spiel wart: A. von Schramm

Neues Theater im Rosengarten
 Samstag, den 17. Okt. 1925
 Vorstellung Nr. 24

B. V. B. Nr. (erfolgt Austril durch Postkarte),
 P. V. B. Nr. 441-500, 551-568, 703-738,
 1032-1082, 1181-1187.

Lieselott von der Fiala
 Lustspiel in einem Vorspiel und drei Akten von
 Rudolf Piesche und Leo Wallfer Stein
 in Szene gesetzt von Ado von Achenbach
 Spielleitung: Karl Neumann-Meditz
 Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 Uhr

Ufa-Theater
 P6 Das beliebteste und führende P6
 Filmtheater seit 15 Jahren

Heute
 die Elite der Filmstars:
 Lil Dagover
 Conrad Veidt
 Emil Jannings
 Georg Alexander
 Lillian Hall-Davis
 in dem reizenden Ufafilmtitel



Liebe macht blind
 Ein entzückendes Lustspiel in 6 Akten
 Regie: Lothar Mendes.

Die UFA-Wochenschau Nr. 5
 (Erscheinungstag 16. 10. 25) bringt:

- Aus Deutschland:**
- Schaubüchlein in Sissau
 - Ein Taucher spricht vom Meeresgrunde zur Rundungsgemeinde
 - Entstehung eines Denkmals zu Ehren der Gefallenen des ehemaligen Königs-Arquata-Garde-Grenadier-Regiments Nr. 4
 - In Hamburg wird die letzte Pferde-Droschke aus dem Verkehr gezogen
 - Reichsanwalt Dr. Schacht beim Antritt seiner Amtsführung
 - Ordnungsgeld auf Zeche Haniel
 - Unsere Filmstars außer Dienst
- Aus Afrika:**
- Der Regent von Abessinien bei einer Ausfahrt mit seiner Gattin
- Aus der Schweiz:**
- Von der Sicherheitspaktkonferenz in Locarno
- Aus Amerika:**
- Die Heilung der Hawaii-Pilger aus Bessert
 - Parachute-Ausgangspunkte bei einem Verstoß im Distrikt Ohio
- Aus England:**
- Die schwebende Brücke in Warrington - Aufnahme aus 15 m Höhe
- Außerdem der übliche Spielplan:
Ernstes und Heiteres.
 Anfang 4 1/2 Uhr Letzte Vorst. 8 1/2 Uhr.
 Sonntag Anfang 3 Uhr Eintritt jederzeit

Metallbetten
 Stahlmatr., Kinderb. etc. in Preis-Royal
 Central-Eisenwerkstatt, Suhl (Thür.)

Schauburg, K1

Nähe Friedrichsbrücke.
 Größte u. vornehmste Lichtbildtheater in Mannheim
Heute
 Der großartige, reichhaltige
 Spielplan!
Hell leuchtet



Rin-Tin-Tin's Heldenat
 die Ta des deutschen Schillerhauses
 Rin-Tin-Tin, der aus einem deutschen
 Schützengraben während des Weltkrieges verschleppt wurde und seinem
 neuen Herrn in Treue dient! Tausende
 Mannheimer haben seinerzeit die
 beiden ersten Rin-Tin-Tin-Filme, die
 in den Ufa-Theatern gezeigt wurden,
 bewundert! Der heutige Film heißt:

Rin-Tin-Tin's Heldenat
 7 Akte einer spannenden Handlung, in
 welcher der heldenhafte Fort zu den höchst
 stimmungsvollen Leistungen ange-
 sprochen wird!
 - 2 -
Monty hat einen Affen!
 Eine tolle Burleske in 2 Akten!
 Lachen ohne Ende!
 - 3 -
 Die von uns selbst herausge-
 gebene internationale Bericht-
 erstattung:
Die Ufa-Wochenschau Nr. 5
 - 4 -
Die Wallroßjagd
 Eine Filmbel. Sehr belustigend!
 Anfang Wochentags 8 1/2, Sonntags 3 Uhr
 Letzte Vorst. 8 1/2 Uhr Eintritt jederzeit

Libelle
 Heute Samstag und morgen Sonntag
 4 Uhr **Tanz-Tee** 4 Uhr
 mit kabarettartigen aus dem vorzüg-
 lichen Oktoberprogramm! 513
Täglich abends 8 Uhr konteriert
Robert Grünig. Das labsthafteste
 Eröffnungs-Programm! Kein Weinzwang.

Künstlerstube Landhäuser
 5 & 1 Mannheim Tel. 794

Samstag u. Sonntag
 abends ab 8 Uhr!

Künstlerkonzerte
 Prima Neuer Kallstadter.
 Erstklass. Küche. 10166
 Emil Landhäuser.

Feudenheim * Jägerhaus
 Talstraße 40 Nähe Wassorturm
 Größter und neuemgebauter Saal am Platze.

Öffentliche Tanzmusik
 Sonntag u. Montag, 18. u. 19. Okt.
 Original-Ausschank Wäzergenossensch. Karlstadt.
 Es ladet freundlich ein *7723
 Besitzer: Friedrich Opfermann.

Gelegenheitskauf
 frische zuckersüße *7789

Tafeltrauben
 per Zentner Mark 24.-
 Abgabe in Steigen von 12-20 Pfund
Louis Kumpf
 K 4, 7 Tel. 2492

Bauaufseher
 für Malerei, Estr. und Straßenbauarbeiten
 sofort selbst. Einleitung erfolgt auf Ver-
 bindlichkeitsvertrag. Bauverträgen mit Ausgabe
 der Gehaltsanträge, Baukostenberichten und
 festgesetztem Lebenslauf sind ausübend
 an das Straßenbauamt Mannheim einzu-
 reichen. 47

ALHAMBRA

Das Heim der guten Gesellschaft!
 Nein, wer sich nur sowas dachte,
 Wie -- alles gestern bei uns lachte!
 Vollkommen Zwerchfelerschütternd wirk. die neuesten
 Schöpfungen der beiden beliebten Filmkomiker
Pat u. Patachon



In ihrem neuesten Großfilm:
Zirkus Pat und Patachon
 Die Presse sagte:
 Man muß es eben gesehen haben, diese Fülle von
 überwältigender Komik... Man muß es am eigenen
 Leibe erfahren, was ein Neusch sich an einem
 einzigen Abend zusammen lachen kann.
 Eine lustige Geschichte in 7 Akten.

Unsere Musikkapelle die besitzende von allen Lichtspiel-
 theatern, erfreut durch ihre glänzend angepasste Begleitung
 alle Besucher!
Der sensationelle Boxkampf
 Samson-König gegen B. Eisenstiller
 sowie die neueste **Benitz** Wochenschau-
 Jagendliche haben bis 6 Uhr Zutritt
 Anfang 8 Uhr. Sonntags 8 Uhr. Letzte Vorst. 8.20

Geschäftsempfehlung.
 Machen Sie hiermit der verehrten Nachbarschaft sowie einem Gesamt-Sub-
 skribenten von Rannpferd und Umgebung bekannt, daß ich das *7792
Gasthaus „Drei Kronen“, J 2, 20
 übernommen habe und die schon längere Zeit geschlossene
Weinstube, heute Samstag wieder eröffne.
 Für gute Frühstücke, 11 Weine und Rotweine, 8. Alpen Bier,
 Pariser Bier sowie reichhaltige Küche. Spezialität: echte ungar.
 Goulasch ist bestens gefordert.
G. Hausner, Wirt.

Herschelbad
 morgen
Sonntag
Wellenbad



Vaillants Gas-Badeöfen
 Zu beziehen durch alle
 Installations-Geschäfte
 Illust. Katalog-Ausgabe St 17
 kostenlos *5127
Joh. Vaillant, Remscheid
 Vaillants Fabriklager Mannheim, D 7, 25.
 Lagervertreter: August Bergy, Ludwigshafen, Pfalzgrafenstraße 43
 Fernruf 700 - Stilles Lager aller gangbaren Lampen.

Nordd. Honig- u. Wachs-Werk
 Visselhövede
 G. m. b. H. Em: 20
 Gegr. Ende! 1899



Höchster Komfort
 auf den Dampfern
 der amerikanischen Regierung.
 Alle Passagiere im en auf den Dampfern der
 United States Lines genießen Komfort und
 unmerkliche Bedienung. Die Kabinen der
 ersten Klasse sind geräumig, hell, gut ven-
 tiliert, bequem und geschmackvoll einge-
 richtet. Ausgezeichnete und abwechslungs-
 reiche Küche. Höfliche Bedienung und
 schäfer widmen sich ganz besonders den
 Engen, die zum ersten Male nach Ameri-
 ka fahren. Regelmäßige Abfahrten von Bremen
 über Southampton, Cherbourg nach New York
 verlangen Sie - kostenlos - den
 illustrierten Prospekt und Segellisten.

UNITED STATES LINES
 BERLIN HAMBURG
 Unter den Linden 111 am 1. 11. 1925
 General-Vertrauens- und Reisebüro

**Bleicher's Pädagogium der
 Tonkunst.**
 Prinz Wilhelmstr. 13. Tel. 2591
 Gründlicher Unterricht durch
 geprüfte Lehrkräfte
 Elementarstufe 12 Mk. mit
 Mittelstufe 20 Mk. mit
 Oberstufe 30 Mk. mit
 Im Seminar die Erziehung-
 licher als Vorbereitung zum
 Musiklehrerexamen (Lern-
 richtsbestimmungsamtliche
 10 Mk. mit
 Für Hospitanten Schüler, die
 in Hauptsach Privatunterricht
 nehmen 30 Mk. mit
 Prospekt kostenlos
 Anmeldeung jederzeit

Kirchweihfest Rheinau
 Sonntag, den 18. und
 Montag, 19. Okt. 1925

Tanz-Musik
 Solide Ausführung - reelle Preise
 im schönsten und
 größten Saale des

„Badischen Hof“
 (Bes. A. Pleisch) *7779
 N. B. Der neu renovierte geräumige Saal zu
 jegl. Veranstaltungen bestens empfohlen

Kirchweihfest Heddesheim
 Sonntag, 18. Okt., Montag, 19. Okt.
Gasthaus „Zum Hirsch“
 (größter und schönster Saal,
 öffentlicher Tanz
 Kapelle Strauss, Weinheim
 Prima Weine, vorzügliche Küche
 Telefon 121 - Eintritt frei 10.150
 Es ladet freundlich ein **Jakob Eichler.**

Täglich Sonntag ab 4 1/2 Uhr
 hören Sie die Kapelle
Pomareli
 im *7794

Café Roland
 neben der Theaterkasse, B 2, 10
 Angenehme Familienlokalität
 Billigstes Konzertcafé am Platz

Schreiber

- Kristallzucker Pfd. 31.-
- Mehl, Spezial 0 Pfd. 20.-
- Auszugmehl 00 Pfd. 23.-
- Margarine Pfd. 65.-
- Cocostett offen Pfd. 62.-
- deutsch. u. amerik. Schweineschmalz
- Eingetroffen:**
- Weggen Wirtschaftsapfel Pfd. 18.-
- Tafelapfel Pfd. 25.-
- Ital. Goldtrauben Pfund 38.-

5204
Schreiber

Das Ereignis!

Wunder des Werdens

Das Werden der Erde und der Menschheit
der populär-wissenschaftliche Großfilm in 6 gewaltigen Akten, 3 Abteilungen

mit persönlichem Vortrag des Forschers
Dr. O. HAUSER, BERLIN

Sonntag, 18. Oktober, vormittags 10^{1/2} Uhr

K1,5a Schauburg K1,5a

— Ueberall ungeheure Erfolge! —
Der Film der Entwicklungstheorie.

Eintrittskarten: Mk. 1.— für Schüler, Mk. 1.50 und Mk. 2.— für Erwachsene, aus-
schließlich Steuer, sind bei den Vereinigten Konzertagenturen K. F. Heckel, O. 3, 10,
Mannheimer Musikhaus P. 7, 14a, Blumenhaus Tattersall, Schwesingerstraße 16
und an der Tageskasse zu haben. 10168

Bernau Höhenkurort 920 m (Schwarzwald)
Gasthaus zum Rössle.
Empfiehlt sich für Erholungsbedürftige ruhige Lage,
gute bürgerliche Küche Pensionpreis Mk. 4.50
Schnellbahn Tittene. 622.

5 2, 4
Bayerische National-
versicherung
Gegeben
Gegeben von
Franz Theobald
1890 - V. u. O.

Allgemeine Familien- u. Einzel-Versicherung
für Arzt, Apotheke
Krankenhaus und Wochenhilfe
Sterbegeld für Mann, Frau und Kinder

Kosten
zu ermäßigten
Preisen
Filialen
in allen Orten

6112

Boullover und Westen kaufen Sie am besten beim



- Ueberziehjäckchen, Wolle, weiß-braun, blau, schwarz u. weiß mit bunten Kintchen . . . 4.95, 3.95
- Bolerojacket, Wolle, farbig mit Streifen . . . 5.95
- Westen für Kinder, in schönen, frischen Farben . . . 9.50, 7.50, 5.95
- Westen, Wolle farbig kariert . . . 6.95
- Westen, Wolle, uni mit farbiger Blende und Tasche . . . 9.75
- Westen, Wolle, extra schwer mit 4 Taschen in vielen Farben . . . 12.50
- Westen, Wolle mit Seide und 2 Taschen, grau, grau-beige-schwarz, jade-grün-rose . . . 15.50
- Westen, Wolle, Jaquart durchgewirkt grün und jade . . . 16.50
- Boullover, Wolle mit Seide in modernen Farben Jaquart durchgewirkt . . . 19.50
- Boullover, reine Wolle, Jaquart durchgewirkt Vorder- und Rückseite, für Damen und Herren . . . 24.50
- Boullover, reine Wolle, Jaquart, Vorder- und Rückseite extra schwer, für Herren . . . 27.50

Die große Mode

Umschlagtücher, aus Wolle u. Seide und Wolle m. Seide in weiss, schwarz u. bunt Seide weiß/schwarz u. schw/weiß 19.50, 12.50, 9.75. 7.50

Für kühle Tage

- Schlaf-Rosen, molig warm, angeraut in vielen Farben . . . 1.90
- Jäckchen, 1/2 Aermel ungelb, 1/2 gestreift . . . 1.85
- Hemd hose, weißer Trikot, kräftige Ware . . . 2.25
- Hemd hose, bester weißer Trikot, Windform . . . 3.25

Neuheit

Trikothemd, weiß mit Büstenhalter . . . 4.95

Verkaufsstelle der erstklassigen Bellona-Damen-Trikot-Wäsche heute das Beste und Vorzugsware auf dem Markt.

Gelegenheit Wollene Kinderhandschuhe, hell u. dunkel, alle Größen durch, zum Ausschauen . . . Paar 95 Pf.

Gelegenheit Wollene Kindergarnituren, Mütze u. Schal, uni und gemustert . . . 4.95 3.25, 2.75

Meine Gratis-Zugabe Ein handilliertes Tinkantsnetz zusammen mit einem ledernen Täschchen. Versand nur gegen Nachnahme.

Strumpf-Hornung

Tel. 5948 Mannheim Tel. 5948 07.5

Vaillants Gas-Badeöfen

Zu beziehen durch alle Installations-Geschäfte. Jllustr. Katalog-Ausgabe St 17 kostenlos. 50 Pf.
Joh. Vaillant, Remscheid
Vaillants Fabrikator Mannheim, D 7, 25. Lagervertrieb: August Butzy, Ludwigshafen, Pfalzgrafenstraße 44. Fernruf 190 - Schönlager aller gängbaren Apparate.

Fasdien- und Armband-Uhren

In nur guten Qualitäten mit schriftlicher Garantie
52.4a Ludwig Groß 52.4a
Telephon 8203 547

Waschanstalt Schütz

besorgt in bester Ausführung
Stärkewäsche Haushaltungswäsche
F. 10 Tel. 4066 Abholen/bringen kostenlos.

Geschäftseröffnung!

Damenkonfektion W. NOELLE

Mannheim O 4, 11 Treppe
Telefon 9768 Kunststraße

Mit dem Heutigen eröffne ich in obengenannten Räumen ein modernes Damenkonfektionsgeschäft und führe vorwiegend Mäntel, Kleider, Kostüme und Blusen in nur guten Qualitäten und bester Verarbeitung. Da ich nicht mit teurer Ladenmiete und sonstigen hohen Unkosten zu rechnen habe, bin ich in der Lage, besonders preiswert zu verkaufen und bitte um geneigten Zuspruch.

Besichtigung meines reichhaltigen Lagers ohne Kaufzwang jederzeit gerne gestattet

Tafelkartoffel

(Reine Hühnerware, die sich mit weißem Kartoffel durchsetzt)
zu Mk. 4.50 per Zentner in Haus Hofgut Rosenhof, Ladenburg Tel. 16

Mannheimer Hauswäscherei

G. m. b. H.
mit Dipl.-Ing. M. Schlotterbeck u. K. Schiller
Pfundwäsche - Komplettwäsche
Spezialität: Wollwäsche
Schonendste Behandlung, Chlor und scharfe Waschmittel ausgeschlossen. Unter ständiger Kontrolle des vereidigten Chemikers Herr Dr. Graf, Mannheim
Fernsprecher Sandhofen Nr. 73
Annahmestelle: Prinzen Wilhelmstr. 14, Telephon 9927.

Küche Monte Bugano

Phys. diet. Kuranstalt. Luft- und Sonnenbäder
Ein Dorado für Gesunde, Kranke und Erholung-bedürftige. Mod. Einrichtung. Best geeignet für Herbst-, Winter- und Frühlingsaufenthalte. Roverkurort. Aerische Leitung. Deutsches Haus. Das ganze Jahr besucht. Pensionpreise von Mk. 11.— an. Illustrierte Prospekt bei durch Direktor M. Pienning

Dr. Joulitz's Atopyllin

Abführmittel
beruht auf Pflanzen-
stoffen: Den unbehaglich-
sten Zuständen, bei
denen absolute Schmerz-
mittel nicht zu vermeiden
sind, mit 15 Tabletten in 10 bis
gegen 20 Minuten. Karte
gegen 20 Pf. 6197
Gen.-Depot Dr. Jerns
201a, Paulstr. 18

Pelzhaus Edwin Baum

Telephon 5250 R 1, 14a
Neueste Modelle in
Pelzjacket, Mänteln u. Garnituren
äußerst kalkulierte Preise
Laden und Werkstätten im eigenen Hause
daher geringste Spesen. 5187

Wollen Sie Ihren Kraftwagen bei billigster Berechnung und pünktlicher Fertigstellung in durchaus fachmännischer und zuverlässiger Weise repariert haben, so wenden Sie sich an die Reparatur-Abteilung der rheinischen Automobilbau-A.-G. „RABAG“ Mannheim Fabrikstation

Gummi-Mäntel

aus neuestem Fabrikeingang für Damen u. Herren
Außerordentlich große Auswahl
von Mk. 18⁵⁰ an.
Hill & Müller
Kunststraße, N 3, 12.